

## **Sitzung des Nutzerbeirats Erasmus+ --- Protokoll ---**

12.01.2023, 10:30 – 16:00 Uhr

Nationale Agentur im BIBB

### **Dienstgebäude Heinemannstraße 2-6**

Gebäude A, Sitzungssaal U 163

53175 Bonn

- 10:30**                    **Begrüßung und Tagesordnung**  
Klaus Fahle und Jürgen van Capelle begrüßen die anwesenden Mitglieder des Nutzerbeirates. Alle Beteiligte äußern ihre große Freude darüber, diese erste Sitzung des neu gewählten Gremiums als „reales“ Treffen (und nicht als Online-Format) durchführen zu können, trotz einiger weiterhin bestehender Einschränkungen.
- 10:45**                    **Vorstellung der Mitglieder des Nutzerbeirates**  
Alle Mitglieder des Nutzerbeirates Erasmus+ sind anwesend und stellen sich vor:
- Sabine Beyer, Airbus Operations GmbH
  - Dr. Wolfgang Bautz, Gesellschaft für Inklusion und Soziale Arbeit
  - Sophia Bickhardt, weltgewandt. Institut für interkulturelle politische Bildung
  - Julia Francke, Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins
  - Andreas Koth, Internationaler Bund (IB) Region Sachsen Ost
  - Marko Kraemer, BBZ am Nord-Ostsee-Kanal – Europaschule
  - Ursula Lieb, Staatliches Berufliches Schulzentrum Kronach
  - Thorsten Noelle, EU-Geschäftsstelle, Bezirksregierung Köln
  - Robert Stolzenberg, Staatsinstitut für Schulqualität
  - Andrea Wisotzki, QBS Werkstatte.
- 11:00**                    **Vorstellung der Geschäftsordnung des Nutzerbeirates 2022/2024**  
Die Geschäftsordnung (Anlage) wird erläutert. Der Zweck des Nutzerbeirates ist es, den Projektträgern einen niederschweligen konstruktiven Zugang zur Nationalen Agentur zu ermöglichen. Die Mitglieder des Nutzerbeirates sind als Vertreter/innen einer Leitaktion gewählt worden und können diese vertreten. Der Nutzerbeirat besitzt durch die Tatsache seiner direkten Wahl durch die Projektträger hohe Legitimation und Glaubwürdigkeit.
- 11:15**                    **Wahl des Sprechers / der Sprecherin**  
Zur Sprecherin des Nutzerbeirates wird mit 10 Stimmen Ursula Lieb gewählt; zur Vertreterin wird mit 9 Stimmen Sophia Bickhardt gewählt.
- 11:45**                    **Mögliche Beteiligung: Zwischenevaluation Erasmus+**  
Klaus Fahle erläutert das im Jahr 2023 anstehende mögliche Beteiligungsverfahren „Zwischenevaluation/nationaler Bericht“: Alle Mitgliedstaaten und Programmländer müssen bis ca. Mai 2024 einen sog. „nationalen Bericht“ erstellen, der auch die Rückmeldungen der Nutzer zum Programm Erasmus+ enthalten wird und der in die Zwischenevaluation der Kommission eingespeist wird. Für diesen nationalen Bericht laufen zurzeit die Vorbereitungen, da hierfür externe Dienstleister unter Vertrag

genommen werden sollen. Da zurzeit hierzu noch keine Aussagen möglich sind, können noch keine klaren Vorstellungen einer möglichen Beteiligung des Nutzerbeirates skizziert werden; die Bandbreite reicht hier von thematischen Analysen, über die Ausgestaltung der Querschnittsthemen bis zur Frage der allgemeinen Nutzerfreundlichkeit des Programms. Alle Vertreter/innen können sich eine – wie auch immer geartete – Beteiligung vorstellen.

Ergebnis: K. Fahle bringt die Bereitschaft des Nutzerbeirates zur Unterstützung bei der Erstellung des nationalen Berichts beim BMBF als nationaler Behörde ein.

### Mögliche Beteiligung: Forschungsprojekt Erwachsenenbildung

J. van Capelle berichtet von dem geplanten Forschungsprojekt zur Wirkung des Programms E+ auf die Erwachsenenbildung und speziell auch der Mobilitätsvorhaben auf Lernende in der Erwachsenenbildung.

Für das Europäische Forschungsnetzwerk „Research-based Impact Analysis of Erasmus+ Adult Education Programmes (RIA-AE)“ wurde zum 1.12.22 eine transnationale Forschungscoordination beauftragt mit einem Konsortium aus drei Dienstleistern:

- Ockham IPS (Institute for Policy Support)
- Institut für Innovation and Technik (iit)
- Artéduc

Das RIA-Netzwerk besteht z Zt neben Deutschland als koordinierender NA aus den NAs aus Finnland, Rumänien, Slowenien, den Niederlanden, Italien, Polen, Liechtenstei, Portugal, Spanien und Lettland. Die konkrete Arbeit mit der ersten Teilnehmenden-Befragung startet Anfang 2023.

Ergebnis: J. van Capelle bringt die Bereitschaft des Nutzerbeirates zur Unterstützung bei der Durchführung des Forschungsvorhabens bei dem Auftragnehmer ein.

12:30

Mittagspause

13:30

Themendiskussion 2023. Austausch Nationale Agentur / Nutzerbeirat

#### **Team Erwachsenenbildung:**

In der Leitaktion 1 sind nach wie vor die Antragszahlen eher zu niedrig. Noch immer beeinflussen neben der Planungsunsicherheit wohl auch ein Generationenwechsel in der EB niedrigen Antragszahlen, obwohl ein leichter Aufwärtstrend zu bemerken war in den letzten beiden Antragsrunden in 2022. – 2021 = 18 Kurzzeitprojekte, in 2022 22 Kurzzeitprojekte. Im Gegensatz zur BB berät das KA1 Team dazu, Kurzzeitprojekte als Einstieg ins Programm zu nutzen, denn eine Akkreditierung stellt insb. für kleinere Einrichtungen eine immense Hürde dar.

Daher startete im November 2022 eine größere Werbe-Aktion mit persönlichen Terminen bei Bundes- und Landesverbänden in größeren Städten, um die Programmmöglichkeiten zu bewerben. Dabei werden Verbände, um insbesondere neue Antragsteller zu motivieren. In der Leitaktion 1 steht ein weiter stark steigendes Budget zur Verfügung. Die Erhöhung des Budgets von 2021 von rund 7,5 Mio.€ zu 2022 auf 11 Mio. € war sehr groß, im kommenden Jahr 2023 noch mal rund 12 Mio.€. - diese Entwicklung wäre auch ohne Corona eine Herausforderung.

Info zur neuen Zielgruppe der erwachsenen Lernenden mit geringeren Chancen im neuen Programm:

Zu den Schwierigkeiten, Maßnahmen für die neue Zielgruppe der Lernenden mit geringen Chancen umzusetzen, wurde schon in der letzten Sitzung berichtet: Hier gibt es einen engen Austausch mit der EU-KOM in einer eigens eingerichteten Europäischen Arbeitsgruppe, die verschiedene Maßnahmen erarbeitet hat, um die Antragszahlen auch in diesem Bereich europaweit zu erhöhen, denn Deutschland ist nicht allein mit den Startschwierigkeiten dieser neuen Aktion.

Ein großes Hindernis ist aber nach wie vor die fehlende finanzielle Aufwandsentschädigung der aufnehmenden Einrichtungen für die Bereitstellung eines Programms für die spezielle Zielgruppe – hier wird es weiter Gespräche mit der EU-Kommission geben, da gegebenenfalls bestehende finanzielle Regelungen für alle Bildungssektoren nur für die EB geändert werden müssten, was in einer laufenden Programmgeneration mit Schwierigkeiten verbunden ist.

Weitere „Baustellen“ sind unterschiedlich hohe Tagessätze für Lernende und dem Personal/Begleitpersonen sowie die fehlende Übernahme von Kosten für Lernaktivitäten für diese Zielgruppe der Lernenden, da für Personal Kursgebühren finanziert werden, für Lernende hingegen nicht.

Mit dem neuen Programmaufruf für 2023 gab es zudem eine Änderung für diese Zielgruppe ab dem Programmjahr 2023 und zwar die Öffnung der Zielgruppe: Sind bisher nur Lernende mit geringeren Chancen, die an Bildungsangeboten von Einrichtungen in der EB teilnehmen, förderfähig gewesen, sind nun alle Lernende unabhängig von der konkreten Art des Angebots angesprochen.

#### **Team Innovation und Kooperationen in der Berufsbildung:**

- Hinweis, dass das Angebot der Skizzenberatung stark genutzt werden sollte, um die Qualität und damit die Fördermöglichkeiten eines Antrags zu steigern.
- In Projekten > 24 Monaten Laufzeit werden ab dem call 2022 keine Zwischenberichte mehr angefordert werden.

#### **Team Mobilität und Internationalisierung der Berufsbildung:**

- Alle Budgets außerhalb von KA1EB sind überzeichnet. Das hat Auswirkung auf die Förderchancen und auch die Informationspolitik der NA. In den letzten Jahren haben wir in KA1BB, aber auch anderen Bereichen, viel Ressourcen dort investiert und haben auch stark Kooperationen gesucht. Das wird sich ab 2023 ändern.
- Die Lösung der NA heißt ab sofort, dass quantitatives Wachstum begleitet werden soll, qualitatives Wachstum gefördert werden soll. In der Folge werden pro Jahr max. 100 neue Akkreditierungen vorgesehen.
- Das Monitoring der NA bewegt sich von der Projekt-Ebene auf die Organisations-Ebene.

#### **Team Öffentlichkeitsarbeit:**

- Erasmus+-Infothek Pool von aufgezeichneten Infoveranstaltungen, das wir ab Mitte des Jahres nach und nach aufbauen werden, niedrigschwellig
- Relaunch der NA-Website bis Ende 2023. Die Seite soll nutzer\*innenfreundlicher und schlanker werden, wo immer es möglich ist. U.a. die Suchfunktion soll verbessert werden
- Neuauflage des Mobilitätshandbuchs sowie des Verbreitungshandbuchs 2023

- Neues Basic Set von 5 Infolyer (Berufsschulen, Unternehmen, Mobilität Erwachsenenbildung sowie Kooperationsprojekte und kleinere Partnerschaften in Berufsbildung und Erwachsenenbildung)
- neu geplant für Q1: Inklusionsleitfaden
- Schwerpunktthema Q1: Themenseite Internationalisierung der Berufsbildung

**Team Finanzielle und Vertragliche Projektbegleitung:**

- Umstellung/Einführung E-Akte Bund/QES mit positiven Auswirkungen auf Antragsteller
- Dringender Hinweis, keine Antragstexte mehrfach zu nutzen, da die Analyse-Tools sonst einen Verdacht auf Mehrfacheinreichung auswerfen und die NA diesem Verdacht nachgehen wird.

15:30

**Veranstaltungen, Termine, Vereinbarungen, Sonstiges**

- Teilnahme NB-Mitglieder an Veranstaltungen
- Termin NB Sitzung 2 (2023/Q3): Vorschlag: Auswahl zwischen 25.09.-28.09.2023. Terminabfrage folgt
- Termin NB Sitzung 3 (2024/Q1): Terminabfrage folgt ebenfalls.

16:00

Ende der Veranstaltung

Anlagen:

## **Geschäftsordnung des Nutzerbeirats der Nationalen Agentur**

### Mitgliedschaft

- (1) Der Nutzerbeirat setzt sich aus zehn Vertreterinnen und Vertreter der geförderten Projekte der NA beim BIBB zusammen.
- (2) Die Mitglieder des Nutzerbeirats werden vom Leiter der NA ad personam für zwei Jahre benannt. Die Zusammensetzung des Beirats erfolgt getrennt für die Leitaktionen 1 und 2 und berücksichtigt eine angemessene Vertretung beider Aktionen unter Berücksichtigung einer Abstimmung aller Vertragsnehmer der NA.
- (3) Namen und Kontaktdaten der Mitglieder des Nutzerbeirats werden auf der Homepage der NA veröffentlicht.

### Aufgaben

- (4) Der Nutzerbeirat berät die Nationale Agentur in Fragen der Durchführung des Programms, insbesondere in Fragen der Information, Beratung, und Begleitung der Projekte. Der Nutzerbeirat gibt der NA Hinweise auf Schwierigkeiten der Programmumsetzung aus Sicht der Vertragsnehmer.
- (5) Fragen der bildungspolitischen Umsetzung des Programms sind dem nationalen Begleitausschuss, den jeweiligen Unterausschüssen und der Nationalen Behörde (BMBF) vorbehalten.
- (6) Die Mitglieder des Nutzerbeirats erklären sich bereit, von (aktuellen oder potentiellen) Vertragsnehmern kontaktiert zu werden, wenn diese Rückmeldungen zu den Dienstleistungen der NA beim BIBB, Kritik oder Wünsche für die Zukunft artikulieren wollen. Die Mitglieder dokumentieren diese Rückmeldungen und leiten diese zeitnah an die/den Sprecher/in weiter.

### Sitzungen

- (7) Der Nutzerbeirat wird vom Leiter der NA oder einem/r vom Leiter der NA beauftragten Vertreter/in zu seinen Sitzungen eingeladen.
- (8) Zweimal im Jahr lädt die NA beim BIBB den „Nutzerbeirat Erasmus+“ zu einer Sitzung ein.
- (9) Der Nutzerbeirat wählt aus den Mitgliedern eine/n Sprecher/in sowie eine/n stellvertretende/n Sprecher/in.
- (10) Der vom Leiter der NA beauftragte/r Vertreter/in stimmt mit dem/der Sprecher/in die Tagesordnung der Sitzung des Nutzerbeirats ab und fertigt die Protokolle der Sitzungen an.
- (11) Der/die Sprecher/in leitet gemeinsam mit einem Vertreter der NA die Sitzungen des Nutzerbeirats
- (12) Die Protokolle des Nutzerbeirats werden auf der Homepage der NA veröffentlicht.
- (13) Die teilnehmenden Personen erhalten eine Erstattung ihrer Fahrtkosten; der/die Sprecher/in erhält für die Sitzungsleitung (gemeinsam mit der NA beim BIBB) und die Dokumentation der Sitzung (gemeinsam mit der NA beim BIBB) eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,00€ je Sitzung.